



Aufzucht elternloser Jungvögel

Unterbringung:

-  kleine Schachtel oder Korb, mit Küchentüchern auslegen
-  keine Watte oder Holzwole verwenden
-  ruhigen, zugfreien Platz mit konstanter Wärme

Unterscheidung:

-  Insektenfresser: dünner, spitzer Schnabel
(z. B. Amsel, Dompfaff, Drosseln, Kleiber, Meisen, Rotkehlchen, Rotschwänzchen, Schwalben)
-  Körnerfresser: kurzer, kräftiger, oft kegelförmiger Schnabel (z. B. Finken, Sperlinge, Zeisig, Kernbeißer)

Futterwahl und -zeitpunkt:

-  je nach Vogelart und Alter stündlich von Sonnenauf- bis Sonnenuntergang
-  Insektenfresser: Tatar (99%), der mit etwas Magerquark und etwas gekochtem Eigelb vermischt wird; Ameiseneier aus dem Zooladen
-  Drosseln, Stare und Amseln: aufgequollene Beoperlen; Gemisch aus Tatar (60 %), angefeuchtetes Weichfresserfutter (40 %), etwas Magerquark, 1 gekochtes Eigelb, Vitaminen sowie Heilerde zur besseren Verdauung; keine Regenwürmer; später Früchte dazu füttern
-  Körnerfresser: Gemisch aus 100g Tatar, 1 gekochtes Eigelb, 1 gehäuftes EL Magerquark, 5 EL Aufzuchtfutter für Kanarien, Vitaminen; eingeweichtes Beoperlen
-  zu Gemisch jeweils so viel Wasser dazu geben, dass ein Brei entsteht, aus dem sich kleine Kügelchen formen lassen
-  Futtergemisch in kleinen Portionen einfrieren, benötigte Menge für jeweils 3 - 4 Fütterungen auftauen, im Kühlschrank aufbewahren, handwarm füttern; die Kügelchen vor dem Verabreichen durch Wasser ziehen

Freilassen:

-  der Vogel muss vollkommen selbständig sein, d. h. eigenständig Futter suchen und aufnehmen sowie fliegen können
-  der muss in einer Voliere oder in einem Raum Flugpraxis bekommen
-  langsam an die natürlichen Bedingungen (Temperatur, Wind, Tageslänge...)
-  morgens bei gutem Wetter freilassen